aktuell 01-2020

Die Mitgliederzeitschrift der CDU-Vogtland erscheint viermal jährlich 18. Jahrgang - 57. Ausgabe Januar - März ´20

Sören Voigt, MdL und Kreisvorsitzender CDU-Vogtland

Zusammenhalt und Solidarität in Krisenzeiten

Einige ermutigende Beispiele aus dem Vogtland und aus Sachsen

VOGTLAND: Wir alle wissen um welche medizinischen Herausforderungen es in der Corona-Krise geht, wer betroffen ist und wie sich die Fallzahlen in unserem Land entwickeln. Wir alle kennen die schrecklichen Bilder in anderen Ländern und hoffen, dass uns das in Deutschland erspart bleibt. Wir alle sind gefordert, die Krise zu überwinden.
Aber in jeder Krise liegt auch eine Chance. Und es gibt gute Beispiele dafür, dass wir als Gesellschaft schon jetzt geistig ein Stück zusammenrücken.
So fragt der **VfB Auerbach** zum Beispiel: „Was können wir für unsere Sponsoren tun? Die Spieler der 1. Mannschaft unterstützten beispielsweise den regionalen Einzelhandel beim Auffüllen der Regale. Zudem organisierte er eine umfangreiche Blutspenden-Aktion im Vereinsheim, an der viele Spender teilnahmen.
Kommunale Initiativen wie **„Plauen hilft"** vernetzen sich über soziale Medien und unterstützen bei jeglichen Herausforderungen in dieser turbulenten Zeit. Ob nun Einkaufsdienste, „Gassigehen" mit dem Hund oder einfach nur ein offenes Ohr zum Zuhören. Nahezu in jeder vogtländischen Stadt und Gemeinde haben sich diese Initiativen gegründet und erfreuen sich großem Zuspruch.
Die **AWO Vogtland** hat eine Aktion gestartet, um der Einsamkeit in den Altersheimen den Kampf anzusagen. Denn die Auflagen zur „körperlichen Distanz" trifft die Senioren durch die Besuchsverbote in den Heimen besonders hart. Mit bunten Bildern, ermutigenden Briefen oder Basteleien machen viele die Senioren, ihre Angehörigen und Liebsten sehr glücklich und bringen den Frühling in unsere Einrichtungen.
Die Helferinitiative **TEAMSACHSEN** hat auf ihrer Webseite ein Anmeldeformular für interessierte Helferinnen und Helfer eingestellt, die ihre Zeit und Fähigkeiten zur Verfügung stellen wollen. Auch Hilfegesuche können auf der Seite eingestellt werden. Zusätzlich gibt es einen Onlinekurs zum Thema Hygiene- und Desinfektionsschulung. Dieser steht jedem Bürger zur Verfügung unabhängig davon, ob man sich im „Team Sachsen" engagieren möchte. Die Initiative „Team Sachsen" ist in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt entstanden.
Sicher gibt es noch viele Beispiele, die Mut machen und Zuversicht verbreiten. Die brauchen wir auch. Denn es geht auch darum, was wir aus einer Krise lernen. Wie nachhaltig die Eindrücke sind und was wir mitnehmen und künftig besser machen können.
Gemeinsam als Gesellschaft, miteinander in der CDU, sollten wir uns auf die Dinge konzentrieren, die vor uns liegen, uns auch an kleinen Dingen freuen und den persönlichen Umgang schätzen. Halten wir durch, den Kopf hoch und sind wir auch nach Corona füreinander da! (*von Sören Voigt, MdL*)

MIT-Vogtland nominiert Merz

Die MIT-Vogtland führte in den letzten Tagen zur Nominierung des neuen Bundesvorsitzenden eine Mitgliederbefragung durch. Das Ergebnis war zu großen Teilen ein Votum für Friedrich Merz.
Frieder Seidel als Vorsitzender dazu wörtlich: „Ich halte es für dringend notwendig, dass die CDU sich neu ausrichtet. Wir sind überzeugt, dass Friedrich Merz der am besten geeignete CDU-Vorsitzende und spätere Kanzlerkandidat der Union ist. Unsere Mitglieder unterstützen daher den Beschluss der MIT vom November 2018, Friedrich Merz als Kandidat für den CDU-Vorsitz zum CDU-Parteitag zu nominieren. Friedrich Merz ist genau der Richtige, mit seinen ordnungspolitischen Grundüberzeugungen, mit seinem überzeugten Kurs zu Fragen der inneren Sicherheit, Migration und Integration, seinem außenpolitischen Horizont und seiner klaren Sprache, wird er die dringend notwendige Neuausrichtung in der CDU voranzutreiben."
Mit der Wahl von Friedrich Merz zum Parteivorsitzenden würde die CDU mit ihren Inhalten wieder klarer erkennbar und unterscheidbarer von den politischen Mitbewerbern werden. Seine Wahl würde damit auch der parteipolitischen Auseinandersetzung unserer Demokratie guttun.

Neujahresempfang

PLAUEN: Gut 250 Gästen folgten der Einladung in die Firma e-Control nach Plauen mit Gastredner, Christian Hartmann, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion. Er gab in seiner Rede einen Einblick in die Herausforderungen der neuen Koalition in Dresden und in die Ziele der CDU-Fraktion. Er lobte besonders auch die Zusammenarbeit mit den vogtländischen Landtagsabgeordneten. Besonders ging er auf das kürzlich verabschiedeten 220 Millionen Programm „Start 2020" ein, bei dem u.a. die Schwerpunkte Bildung, Sicherheit, Ärzteversorgung, Ehrenamt und Kommunen im Mittelpunkt stehen.
Kreisvorsitzender Sören Voigt zog in seiner Begrüßungsrede eine kritische Bilanz des vergangenen Jahres. Er mahnte, sich intensiv den Fragen und Problemen der Menschen anzunehmen. Voigt: „Präsenz und Ansprechbarkeit einerseits, das Kümmern und das Lösen von Problemen andererseits sind Voraussetzung dafür, dass uns die Menschen Vertrauen entgegenbringen." (KK)

Inhalt

Seite 1
Solidarität in Krisenzeiten
MIT nominiert Merz

Seite 2
Aus dem Sächsischen Landtag, dem Bundestag und dem Europaparlament

Seite 3
Aus den Orts- und Stadtverbänden der CDU-Vogtland

Seite 4
Vorstandswahlen bei der Senioren-Union
Geburtstage, Jubiläen und Termine

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der CDU-Vogtland,

wenn uns jemand vor Wochen gesagt hätte, dass ein kleiner Virus unsere Wirtschaft und nahezu das gesamte öffentliche Leben binnen weniger Tage lahm legt, hätten wir ihn als Fantasten bezeichnet. Aber genau dies ist nun passiert. Corona 19 nennt sich der aus dem asiatischen Raum importierte Übeltäter, der das schaffte, was bisher nur Weltkriege verursacht hatten.
In diesen Tagen sollte jeder einmal in sich gehen, der in den vergangenen Jahren neoliberale Thesen gebetsmühlenartig verbreitet hat und die Ansichten von amerikanischen Hedgefondsmanagern zu biblischen Weisheiten erkoren hat. Nicht, dass dies zur Virusverbreitung beigetragen hat, nein! Aber es hat zu massiven Problemen der Bewältigung der Pandemie geführt.
Wenn ein Gesundheitswesen in privater Hand jährlich 15 % Gewinn an die Aktionäre abführen muss, bleibt weder wirtschaftliche Kraft, um Pflegepersonal ordentlich zu entlohnen oder um genügend Schutzausrüstung, für genau so einen Fall wie er nun da ist, zu bevorraten. Und die globale Wirtschaft und die konsequente Abschaffung regionaler Wirtschaftskreisläufe haben dazu beigetragen, dass sogar lebensnotwendige Medikamente aus China kommen, oder eben gerade nicht.
Dass es auch anders geht, zeigen wir im Vogtland mit unserem kommunalen Klinikum in Obergöltzsch. Hier werden trotz aller ungünstigen Rahmenbedingungen Pflegekräfte und Ärzte tarifgerecht bezahlt und die Klinik steht dennoch wirtschaftlicht gut da. Das gilt es auch in Zukunft zu erhalten.
Wünschen wir uns allen, dass wir gut durch diese Pandemie kommen. Bleiben Sie gesund.

Ihr Knut Kirsten, Pressesprecher

Aus dem Sächsischem Landtag

Andreas Heinz, MdL

Der Koalitionsvertrag in Hinblick auf ländliche Entwicklung und Natur- und Umweltschutz

DRESDEN: Als Agrarpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion nahm ich nach der Landtagswahl im Herbst 2019 an den Koalitionsverhandlungen teil. Die Verhandlungen waren thematisch aufgesplittet in verschiedene Arbeitsgruppen, als stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgruppe 8 erarbeitete ich gemeinsam mit Verhandlungsführer, Thomas Schmidt MdL, Ines Springer MdL, Ronny Wähner MdL und Eckhardt Rexroth in der Gruppe der CDU-Mitglieder das Kapitel Ländliche Entwicklung, Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Artenschutz, Wasser und Abfall des künftigen Koalitionsvertrages. In einer sehr konstruktiven, aber durchaus auch kontroversen Diskussion wurde ein fachlicher Kompromiss, aber auch eine fundierte Arbeitsgrundlage für die nächsten fünf Jahre der gemeinsamen Arbeit der zukünftigen Koalitionäre geschaffen. Im Wesentlichen sind die einzelnen Punkte des Wahlprogramms der Sächsischen Union auch im Koalitionsvertrag enthalten. Dies liegt insbesondere auch darin begründet, dass die CDU-Verhandlungsführer mit klaren Vorstellungen und entsprechend formulierten Textpassagen in die Gespräche gegangen sind.
Für uns als CDU und insbesondere auch für mich als gewählten Vorsitzenden des Arbeitskreis „Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft“ der CDU-Landtagsfraktion sind die wichtigsten Themen der künftigen Legislaturperiode wie folgt im Koalitionsvertrag verankert:

1. übergeordnetes Ziel bleiben gleichwertige Lebensbedingungen im gesamten Freistaat Sachsen
2. ein geordneter und zügiger Übergang in die neue EU-Förderperiode muss erreicht werden.
3. der ländliche Raum wird auch nach 2019 auf höchsten Niveau gefördert, u. a. wird das Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren“ fortgesetzt.
4. konventionelle und ökologische Landwirtschaft stehen in Sachsen gleichberechtigt nebeneinander
5. alle Maßnahmen des Umwelt- und Artenschutzes erfolgen in Abstimmung mit den Landnutzern/-eigentümern und den betroffenen Gebietskörperschaften
6. der Schutzstatus von Tieren und Pflanzen muss regelmäßig mit Blick auf die Populationsentwicklung überprüft und ggf. angepasst werden (u.a. bei Wölfen)
7. Düngung und der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erfolgt nach Bedarf
8. Sachsen wird sich auf Bundesebene für eine Mehrgefahrenversicherung einsetzen.
9. Förderprogramme für eine innovative sächsische Landwirtschaft (z. B. simul+)
10. Waldbesitzer werden bei der Waldbewirtschaftung, Bekämpfung der Waldschäden und dem Waldumbau unterstützt.
11. die Unterstützung von Ernährungswirtschaft und -handwerk, Direktvermarktung sowie regionaler Produzenten und Initiativen im Hinblick auf Investitionen, Innovationen, Vernetzung sowie Absatzförderung fortgesetzt.
12. der besondere Schutz der Dauerkleingärten im Bundeskleingartengesetz soll erhalten werden
13. neue Herausforderungen durch veränderte klimatische Bedingungen, demografische Entwicklungen und rechtliche Anforderungen erfordern eine weitere Anpassung der Wasserversorgungssysteme
14. auf Polderflächen ist landwirtschaftliche Nutzung weiterhin möglich.
15. Angelfischerei und Fischzucht erhalten eine besondere Unterstützung.
16. die Kreislaufwirtschaft als innovativen Wirtschaftszweig, der zum Klimaschutz und zur Energiewende beiträgt, wollen wir stärken und damit Ressourcen schonen sowie Wertschöpfung für Unternehmen in Sachsen erschließen.
17. die weitere Finanzierung der Beseitigung von Altlasten stellen wir sicher und setzen uns gegenüber dem Bund für eine stärkere Beteiligung an der Finanzierung der Altlastenfreistellung ein.

(*von Andreas Heinz, MdL*)

Aktuelles aus der Landtagsarbeit von Stephan Hösl

Mit der Wahl zum Vorsitzenden des Arbeitskreises „Petitionen“ nimmt dieses Ressort mit weit über 1000 jährlich eingehenden Petitionen enorm an Fahrt auf. Besprechungen, Vorbereitung und Durchführung der monatlichen Arbeitskreissitzungen sowie interne Absprachen mit Behörden und Petenten zur Aufbereitung der jeweiligen Sachverhalte für den zuständigen Ausschuss füllen dieses Amt aus und fordern ein hohes Maß an Verantwortung. – Die Arbeit als Mitglied im Ausschuss „Schule und Bildung“ war mir bereits in der letzten Legislatur primär wichtig, um aktiv an der Gestaltung des sächsischen Bildungssystems mitzuwirken. Hier möchte ich mich gern weiter einbringen. Als Mitglied im Ausschuss „Soziales und Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ habe ich ein neues Arbeitsgebiet erhalten, auf dem meine besonderen Interessen liegen, die ich in der Vergangenheit im Wahlkreis bereits auf vielen Gebieten umsetzen konnte. Als Stadtrat fungiere ich seit kurzem auch als behindertenpolitischer Sprecher der Stadt Reichenbach. Dieses Amt möchte ich gern mit viel persönlichem Engagement und Unterstützung aus Dresden zum Wohle der betroffenen Bürger stärken und ausfüllen. Auch Familien und Kindern gehört meine ganz besondere Zuwendung in dem zuständigen Ausschuss.
Ich freue mich, gemeinsam mit Andreas Heinz und Sören Voigt unseren vogtländischen Raum in Dresden in breit gefächerter Verantwortung zu vertreten und uns dafür auch mit aller Hingabe einzubringen. (*von Stephan Hösl, MdL*)

Aus dem EU-Parlament

Dr. Peter Jahr, MdEP

Gedankensplitter

BRÜSSEL: Es tut sich einiges in der Europäischen Union. Erstmals in deren Geschichte hat ein Mitglied die Gemeinschaft verlassen. Bei einer Trennung im privaten Bereich wird in der Regel auch eine räumliche Entfernung als friedensstiftende Maßnahme bevorzugt. In diesem Fall ist das nicht möglich. Beide Partner, die Europäische Union und Großbritannien, bleiben im Haus Europa wohnen. Das ist nicht unproblematisch, schafft andererseits aber auch die nötige Arbeitsatmosphäre um ein anständiges Handelsabkommen zu etablieren. Dieses Ziel ist extrem ambitioniert. In der Regel brauchen die Institutionen der EU 5 Jahre für ein umfassendes partnerschaftliches Abkommen.
Eine kleine, symbolträchtige Randnotiz: Die EU hat ein Wahlgesetz, welches die Maximalzahl der Parlamentssitze auf 752 Sitze, auch bei Aufnahmen von neuen Mitgliedsstaaten, begrenzt. Mit dem Weggang der Briten sind im Europäischen Parlament 74 Plätze frei geworden. Wir haben (zum großen Teil) der Versuchung widerstanden, diese Plätze einfach aufzufüllen, sondern des EU-Parlament hat sich real verkleinert - von ehemals 751 auf 705 Plätze. Der Deutsche Bundestag hat mittlerweile 709 Mitglieder. Glückwunsch an die Mitglieder des Deutschen Bundestages. Ihr habt es geschafft! Mit 709 Mitgliedern seid ihr nicht nur das größte Parlament in Europa, sondern ihr habt euch auf Platz 2 weltweit nach dem Chinesischen Volkskongress vorgearbeitet. (*von Dr. Peter Jahr, MdEP, gekürzt*)

Lückenschluss der Sachsen-Franken-Magistrale!

BERLIN: Eine überregionale Initiative startet ich Anfang des Jahres gemeinsam mit meinem Fraktions-Kollegen im Deutschen Bundestag Hans-Peter Friedrich. Unser Ziel: der Lückenschluss der Sachsen-Franken-Magistrale. Wir fordern den Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer auf, die Finanzmittel für die vollständige Elektrifizierung der Strecke endlich freizugeben. Mit dem Lückenschluss würden die Metropolregion Nürnberg und der südsächsische Raum noch enger zusammenwachsen. Davon profitiere auch unser Vogtland. Darüber hinaus haben wir unsere Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und Markus Söder erfolgreich mit ins Boot geholt. Bei einer gemeinsamen Kabinettssitzung der Freistaaten Sachsen und Bayern am 3. März wurde die Bedeutung des Ausbaus der Strecken unterstrichen. Die zuständigen Staatsregierungen beider Länder sehen in dem Lückenschluss nicht nur eine essentielle Förderung des ländlichen Raums, sondern auch ein Bekenntnis zum Zusammenwachsen einer Region, welche über Jahrhunderte eng verbunden war, aber durch die deutsche Teilung zerrissen wurde. Jetzt - 30 Jahre nach der Wiedervereinigung - sollte der Bund ein Zeichen setzen. Ein guter Beschluss. Das gibt Hans-Peter Friedrich und mir Rückenwind in Berlin. (*von Yvonne Magwas, MdB*)

Plauener CDU mit neuem Vorsitzenden

PLAUEN: Abschied und Aufbruch zugleich standen am 24. Januar im Mittelpunkt einer Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Plauen im Hotel Alexandra. Mit Jörg Schmidt wurde der bisherige Parteivize in der Spitzenstadt zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der Chef der CDU-Stadtratsfraktion erhielt rund 95 Prozent der Stimmen.
In seinen Dankesworten versprach Jörg Schmidt eine gute Zusammenarbeit mit der Parteibasis und weiterhin ein engagiertes Auftreten im Plauener Stadtrat im Interesse der Spitzenstädter. Die künftige Arbeit werde nicht leichter, und bedürfe der Unterstützung aller engagierten Christdemokraten.
Der bisherige Stadtverbandsvorsitzende Frank Heidan stand nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung und wurde zu Jörg Schmidts Stellvertreter gewählt, ebenso wie Lennart Schorch.
In weiteren Funktionen sind Matthias Gräf als Schatzmeister, Annekatrin Schicker als Mitgliederbeauftragte sowie die Beisitzer Katrin Kämpf, Sascha Granetzny, Felix Albert, Lutz Kowalzick, Lukas Wandtke, Volker Neef und Hansjoachim Weiß zu finden.
Dank für ihr Engagement in den letzten Jahren und Jahrzehnten galt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Christa Süß, Dietlinde Bufe, Steffen Müller, Xenia Börner und Alexander Feitisch – ebenso auch allen Beteiligten, die durch ihre Mitarbeit im Wahlkampf geholfen haben.
In der Zusammenkunft erfuhren die Gäste von neun Parteieintritten in den Plauener CDU-Stadtverband seit der Wahl im vergangenen Jahr.
Im weiteren Verlauf ließen die Parteimitglieder die vergangenen Wahlkämpfe mit den Ergebnissen der Urnengänge Revue passieren. Während in der Stadtratswahl die CDU als stärkste Fraktion bestätigt wurde, bedeutete der Verlust des Plauener Wahlkreises für die CDU im Sächsischen Landtag eine Zäsur.
Nach einem Dank für den bisherigen CDU-Landtagsabgeordneten Frank Heidan widmeten sich viele Christdemokraten in der anschließenden Diskussion diesem Thema.
Es gelte nun, beginnend mit der erfolgreichen Plauener Arbeit, wieder das Vertrauen der Wähler zurückzugewinnen. „Ziel ist und bleibt für die CDU, bei der nächsten Landtagswahl wieder das Direktmandat für Plauen zurückzugewinnen“, stellte Jörg Schmidt klar. Er hofft auf ein aufeinander zugehen mit den Menschen in der Stadt und den Ortsteilen; sie dort abzuholen, wo sie mit ihren Problemen stünden. Sozial und liberal sein mit konservativen Grundwerten. „Wir müssen sagen, für was wir stehen!“ Eine Aussage, die durch konkretes Handeln zu untermauern ist. (*von CDU-Stadtverband Plauen*)

Landtagspräsident bei politischen Aschermittwoch in Reichenbach

REICHENBACH: Dr. Matthias Rößler wurde von Stephan Hösl zum diesjährigen politischen Aschermittwoch als Gastsprecher eingeladen und vervollkommnete damit die Reihe prominenter Bundes- und Landespolitiker aus Sachsen seit der ersten Veranstaltung dieser Art mit dem damaligen Ministerpräsidenten Kurt Biedenkopf. Seither gibt es ein sehr spürbares Fortschreiten der politischen Situation und Betrachtungsweise, die in diesem Jahr insbesondere durch die Ereignisse in Thüringen und die sich abzeichnenden Kompromisse künftiger Koalitionsfragen geprägt waren.

Rößler konstatierte zu Beginn eine sachkundige Analyse der sächsischen und deutschen Politik und bezog Stellung auch zur aktuellen und der sich verändernden Europa- und Weltpolitik. Bei der anschließenden Diskussionsrunde kamen dann auch die anwesenden Zuhörer zu Wort, die bei einer Vielzahl von anstehenden Fragen eine wegweisende Orientierung suchten. Im Anschluss gab es das traditionelle Heringsessen. (*von Stephan Hösl, MdL*)

Frauen-Union im Dialog

PLAUEN: Die Mitglieder der Frauenunion Vogtland trafen sich am 2. März 2020 in der Kreisgeschäftsstelle zu einer Veranstaltung mit unserem Landtagsabgeordneten Sören Voigt.

Wir wollten gerne etwas über die aktuelle Situation in Dresden, über das Sofortprogramm der neuen Koalition sowie konkrete Maßnahmen speziell für das Vogtland erfahren, betonte die Vorsitzende der FU, Ingrid Sauerstein. Sören Voigt gab detailliert über viele Punkte des Sofortprogramms Auskunft. Die Zusammenarbeit mit den neuen Koalitionspartnern sei zwar nicht einfach, aber mit Vernunft und Verhandlungsgeschick lassen sich umfangreiche Maßnahmen auf den Weg bringen.
In der anschließenden Diskussion beantwortete er viele Fragen sehr kompetent und ausführlich. Herr Voigt vermittelte uns einen fundierten Einblick in seine Arbeit als Abgeordneter im Sächsischen Landtag. Sachsen ist trotz der neuen Situation auf einem guten Weg, so ist unser Fazit der Veranstaltung. (*von FU-Vogtland*)

Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl

PAUSA: Am 29. Februar 2020 fand in Pausa unsere Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl statt. Um den Mitgliedern und ihren Partnern selbst einen Blick in die „Zweifeldsporthalle an der Grund- und Oberschule“ Pausa ermöglichen zu können, traf sich der CDU-Ortsverband Pausa-Mehltheuer-Mühltroff am Samstagabend im neu entstandenen Objekt. 33 von 48 Mitgliedern der Partei hatten die Gelegenheit wahrgenommen und waren beeindruckt, welches Kleinod neben den Schulen entstanden ist.
Nachdem Herbert Streubel die Aufgabe des Tagungsleiters übernommen hatte zog Heidi Zimmermann als Vorsitzende Bilanz über das abgelaufene Jahr und warf einen Blick voraus: Im Mittelpunkt der Arbeit standen zweifelsfrei die Kommunalwahlen und die Landtagswahl. Die Bemühungen des Verbandes hatten Erfolg und sowohl in die Ortschaftsräte als auch in den Stadtrat zog die CDU im erwarteten Umfang ein. Neu in die Arbeit wird eingefügt, den nicht in die Gremien gekommenen Kandidaten durch auf sie zugeschnittene Veranstaltungen die Gelegenheit zu geben, sich für kommende Aufgaben zu rüsten. Weiter steht mit der Gewinnung neuer Mitglieder zur Verjüngung des Ortsverbandes eine wichtige Aufgabe an.
Nach ihren Worten dankte sie den aus dem Vorstand scheidenden Vertretern für die geleistete Arbeit mit Blumen und einem Präsent: „Mit Dietrich Becher und Katharina Nicolai scheiden zwei sehr aktive Mitstreiter aus, denen unser Dank gebührt.“
Nach dem Bericht der Schatzmeisterin Petra Zimmermann, wurden sie und der bisherige Vorstand entlastet und zur Neuwahl übergegangen.
Als Kandidaten hatten sich Heidi Zimmermann als Vorsitzende, Michael Pohl als Stellvertreter, Petra Zimmermann als Schatzmeisterin, Kerstin Steinbach als Mitgliederbeauftragte und Brigitte Schellenberg-Glück, Uwe Jung, und Jonny Ansorge als Beisitzer angeboten. Sie erhielten jeweils mit mehr als 95 Prozent das Vertrauen der Mitglieder.
Der seit dem 1. Oktober amtierende Bürgermeister Pausa-Mühltroffs, Michael Pohl, gab Auskunft über seine bisherige Arbeit und einen Ausblick auf die vor ihm und der Stadt liegenden Aufgaben.

Geehrt wurde auch die langjährigen Mitglieder:
10 Jahre – Maik Kunstmann
20 Jahre - Herbert Streubel, Bernhard Nieghorn
25 Jahre - Heini Glück
30 Jahre - Heidi Zimmermann, Elvira Claviez
35 Jahre - Monika und Johannes Wohlfahrt
45 Jahre – Volker Heyer, Rudolf Oertel, Brigitte Perthel
55 Jahre – Gerhard Schleif
Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas, nahm auch an der Versammlung teil. (*von CDU-Pausa-Mühltroff-Mehlteuer*)

Terminvorschau

(alle aktuellen Termine www.cdu-vogtland.de)

25. April 2020	verschoben auf Dezember	außerordentlicher Bundesparteitag der CDU Deutschlands zur Wahl eines neuen Bundesvorsitzenden in Berlin
26. September 2020	10:00 Uhr	Kreisparteitag der CDU-Vogtland mit Neuwahl des Vorstandes und Nominierung des Kandidaten für die Bundestagwahl 2021

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die zwischen Januar und März Geburtstag feierten

zum 50. Geburtstag
Ray Körner, Klingenthal
Ralf Reichelt, Auerbach OT Beerheide
Uta Brunner, Muldenhammer

zum 55. Geburtstag
Stefan Breymann, Bad Brambach
Thomas Salzmann, Plauen
Roman Wunderlich, Oelsnitz
Herbert Streubel, Pausa-Mühltroff

zum 60. Geburtstag
Hagen Hartwig, Auerbach
Dr. Wolfgang Seifert, Markneukirchen
Martina Müller, Reichenbach
Andreas Heinz, Pöhl

zum 65. Geburtstag
Dr. Dietrich Steiniger, Auerbach
Matthias Claviez, Rosenbach OT Schönberg

zum 70. Geburtstag
Siegmar Lippold, Trieb
Fredo Georgi, Neumark
Friedemann Wendler, Falkenstein

Edith Eisenschmidt, Plauen	zum 71.
Gudrun Heinzmann, Wohlhausen	zum 71.
Hans-Joachim Winzer, Plauen	zum 71.
Ekkehard Rudolph, Plauen	zum 71.
Herbert Andermann, Treuen	zum 72.
Siegbert Schrader, Muldenhammer	zum 73.
Heidemarie Kästner, Reichenbach	zum 73.
Christine Lindner, Klingenthal	zum 73.
Reinhard Hoffman, Reichenbach	zum 76.
Peter Lorenz, Markneukirchen	zum 76.
Klaus Herold, Markneukirchen	zum 76.
Hans-Christian Leder, Ellefeld	zum 76.
Günter Glaß, Adorf	zum 76.
Peter Staudt, Auerbach	zum 76.
Sabine Ulbricht, Plauen	zum 76.
Michael Thomae, Markneukirchen	zum 77.
Brita Braun, Auerbach	zum 77.
Klaus- Dieter Golla, Falkenstein	zum 77.
Dr. Uwe Grüning, Neumark	zum 78.
Magda Ciba, Auerbach	zum 78.
Hans Vulturius, Muldenhammer	zum 79.
Dr. Hans-Erich Fickert, Auerbach	zum 79.
Anita Beckert, Reichenbach	zum 79.
Joachim Walther, Adorf	zum 79.

zum 80. Geburtstag
Karin Weitmüller, Steinberg
Dr. Gerhart Haas, Plauen

Rudolf Oertel, Pausa-Mühltroff	zum 81.
Gisela Mann, Falkenstein	zum 81.
Christine Berthold, Plauen	zum 82.
Marianne Schlosser, Zwota	zum 82.
Klaus Junghans, Plauen	zum 83.
Eberhard Eisel, Plauen	zum 84.
Dr. Rolf Magerkord, Plauen	zum 86.
Ursula Ploetner, Markneukirchen	zum 87.
Emmi Labisch, Mylau	zum 94.
Gerdi Sandner, Markneukirchen	zum 96.
Gerhard Pieles, Pausa-Mühltroff	zum 97.

Wir gratulieren zu 40 Jahren Mitgliedschaft in der CDU

Georg Ludwig, Muldenhammer
Margarethe Hummel, Muldenhammer
Reiner Weiße, Netzschkau

wir gratulieren zu 45 Jahren Mitgliedschaft in der CDU

Ingrid Sauerstein, Schöneck OT Schilbach

wir gratulieren zu 50 Jahren Mitgliedschaft in der CDU

Gerda Stempell, Plauen
Rolf Perthel, Pausa-Mühltroff OT Ebersgrün

wir gratulieren zu 60 Jahren Mitgliedschaft in der CDU

Wolfgang Günther, Auerbach OT Reumtengrün
Marianne Arnold, Auerbach

www.cdu-vogtland.de

Impressum: Herausgeber: CDU Kreisverband Vogtland, Rädelstraße 2, 08523 Plauen, Telefon 03741 22 44 20, Fax 03741 22 74 71, eMail: info@cdu-vogtland.de, Internet: www.cdu-vogtland.de; Chefredaktion: Knut Kirsten; Redaktion: Sören Voigt; Korrektur: Nicole Weber; Fotos: CDU-Sachsen, Knut Kirsten, Peter Jahr, Stephan Hösl, Sascha Strobel, CDU-Pausa, CDU-Plauen CDU-Vogtland, privat; Layout & Satz: Knut Kirsten; Druck: concepcion SEIDEL OHG Muldenhammer; Auflage: 750; Redaktionsschluss: 31.03.2020, Layoutversion: 4.2.0

Vorstandswahlen bei der Senioren-Union Vogtland

Am 26.02.2020 fand die Neuwahl des Vorstandes unserer Senioren-Union Vogtland (SU) statt.
27 Mitglieder und Freunde der SU waren der Einladung gefolgt. Im Rechenschaftsbericht des Vorstandes wurde auf verschiedene aktuell-politische Themen eingegangen. Verurteilt wurden jegliche Formen von Gewalt, Hass und Verletzungen der Würde des Menschen. Dabei ist es gleich, ob es sich dabei um Ausländer oder Deutsche handelt.
„Jeder Mensch verdient es gleich behandelt zu werden. Andere zu beschimpfen, sie zu beleidigen oder gar tätlich anzugreifen, Ihre Traditionen oder ihren Glauben zu missachten, verbietet nicht nur der Anstand, sondern missachtet die Wurzeln und die Werte unserer Partei“, so der Vorsitzende. Die Einhaltung des Grundgesetzes und der bestehenden Gesetzlichkeiten für alle in unserem Land lebenden Menschen bilden dabei die Grundlage. Wir als SU, so der Vorsitzende weiter, werden alles dafür tun, damit die 1989 erkämpfte Freiheit auch unseren nachfolgenden Generationen erhalten bleibt. Dazu gehört gleichermaßen die Bewahrung der Umwelt als unsere Lebensgrundlage. Es muss ein Umdenken in unserer Gesellschaft erfolgen. Die Bewahrung der Schöpfung muss vor der Erwirtschaftung eines Maximalprofites stehen.
Kritisiert wurde im Rechenschaftsbericht die Verletzung der Schulpflicht durch die Freitagsdemonstrationen für die Erhaltung der Umwelt. „Wir können nicht Gesetze erlassen und aus welchem Grund auch immer, staatlich geduldet Gesetzesverstöße zu lassen“ so der Vorsitzende im Bericht des Vorstandes.
Mit Blick auf Thüringen wurde im Rechenschaftsbericht ausgeführt, dass politisch eine klare Abgrenzung nach links und rechts erfolgen muss. Deutlich wurde dargestellt, dass der Wählerwillen zu respektieren ist und die praktische Arbeit in den Parlamenten durch eigene Vorschläge zu untersetzen ist. „Wenn die CDU aus Wahlen nicht als stärkste Partei hervorgeht, so sind die Fehler zuerst bei uns selbst zu suchen“, so der Vorsitzende weiter.
Bezogen auf das Wirken der SU Vogtland konnte eine gute Bilanz gezogen werden. Regelmäßige Vorstandssitzungen, zahlreiche Veranstaltungen und die Unterstützung bei den Wahlen sowie Gremienarbeit bis hin zur Mitarbeit am Grundsatzprogramm der CDU sind hier Beispiele.
Positiv wurde gesehen, dass die Transparenz der Arbeit durch Beiträge in unserer „CDU-aktuell“ sowie durch einen Überblick über unsere Arbeit zur Senioren-Weihnachtsfeier verbessert werden konnte.
Mit einem Mitglied im Landesvorstand der SU und einem von drei Delegierten aus Sachsen zur Bundesvertreterversammlung der SU sind wir als SU-Vogtland gut vertreten.
Hinsichtlich der Mitgliederentwicklung konnte eine gute Bilanz gezogen werden. „Wenn wir als SU mit unseren Hinweisen und Vorschlägen wahrgenommen werden wollen“, warb der Vorsitzende um weitere Mitglieder, „so müssen wir ein starker und aktiver Verband sein. Den Menschen zuhören, ihre Sorgen und Probleme aufnehmen, Vorschläge und Hinweise gemeinsam entwickeln und weiterleiten, ist eine der Hauptaufgaben die wir sehen“.
In den neuen Vorstand wurden gewählt: Vorsitzender: Plohmann, Peter; Stellvertreter: Bergmann, Ludwig, Martin, Mario; Beisitzer: Bauer, Werner, Dostmann, Manfred, Naumann, Gudrun, Süß, Christa (*von Peter Plohmann, Vorsitzender der Senioren-Union Vogtland*)